

für den Jugendhilfeausschuss
ab 1 Woche vor der Sitzung
-öffentlich-

für den Verwaltungs- und Kultur-
ausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-



Haushalt 2010;

Förderung der Schulsozialarbeit an Realschulen im Landkreis Reutlingen

Beschlussvorschlag:

1. Zur Förderung der Schulsozialarbeit an Realschulen werden im Haushaltsjahr 2010 72.300,00 EUR bei Haushaltsstelle 1.4680.7045.020 bereitgestellt.
2. Dem Antrag der Stadt Bad Urach zur Förderung einer 50 % Stelle Schulsozialarbeit an der Realschule Bad Urach wird teilweise entsprochen. Die Förderung soll 40 % einer Vollzeitstelle betragen.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten: Noch nicht ermittelbar	Kostenanteil Landkreis:	72.300,00 EUR
	(2009: 63.000,00 EUR)	
Haushaltsstelle: 1.4680.7045.020	zur Verfügung stehende HH-Mittel:	72.300,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Die Förderung der Schulsozialarbeit an Realschulen im Landkreis Reutlingen wird mit einem Volumen von 72.300,00 EUR fortgesetzt. Erstmals in die Förderung einbezogen wird die Realschule in Bad Urach, die den als Anlage beigefügten Antrag gestellt hat.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Aktuelle Situation

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 21.07.2008 auf der Grundlage der KT-Drucksache Nr. VII-0512 beschlossen, 2008 und 2009 an Realschulen mit einem Bedarfsindex von mindestens 2 Schulsozialarbeit zu fördern.

An 5 Realschulen konnten ab dem Haushaltsjahr 2009 mit einem Gesamtbetrag von 63.000,00 EUR Schulsozialarbeit gefördert werden (KT-Drucksache Nr. VII-0549).

2. Bedarfsmeldung 2010

Im Rahmen der Förderperiode 2009 wurden für 7 von 10 Realschulen des Landkreises erstmals ein Antrag zur Umsetzung von Schulsozialarbeit gestellt. Davon wurden 5 Realschulen neu einbezogen, für die Folgeanträge für 2010 vorliegen. Für das Jahr 2010 liegt erstmals ein Antrag für die Realschule in Bad Urach vor und keine Neuanträge für die Realschulen in Engstingen und Metzingen, die im Jahr 2009 abgelehnt wurden.

3. Sozialdaten/Förderung

Um den Bedarf auch langfristig verfolgen zu können, werden jährlich Sozialdaten bei den Schulen erhoben. Mittlerweile liegen für die Realschulen für zwei Jahre Daten vor. Der daraus ermittelte Bedarfsindex liegt zwischen maximal 3,67 und minimal 1,22. Die Schule in Bad Urach hat auf der Grundlage der Daten 2008 einen Bedarfsindex von 1,78. Damit liegt sie an der Grenze zum mittleren Drittel des gesamten Wertebereichs. Für diese Schule soll Schulsozialarbeit gefördert werden. Unter Berücksichtigung des Bedarfsindex und der Schülerzahl kann dem Antrag teilweise zu 40 % entsprochen werden.

4. Finanzierung

Die Richtlinien des Landkreises sehen eine Komplementärfinanzierung von ca. 60 % durch die Träger der Schulsozialarbeit vor. Die Finanzierung muss jeweils gesichert sein. Die Stadt Bad Urach hat die Kofinanzierung für die beantragte Stelle zugesagt.